©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

BUCHTIP

Josef Vötsch:

Hecken-, Strauch- und Obstbaumschnitt

Leopold Stocker Verlag Graz Stuttgart 1997, 110 Seiten, zahlreiche Farb- und sw-Abb., Grafiken, broschiert.
ISBN 3-7020-0758-X
Preis: öS 218.-

Jeder Gartenbesitzer steht wenigstens einmal im Jahr vor der Frage, wann und wie er seine Obstbäume, Sträucher, Hecken und Rosen schneiden bzw. in die richtige Form bringen soll. Darüber gibt dieses Praxisbuch mit seiner Fülle von informativen Illustrationen und Grafiken umfassend Auskunft. Es erklärt bis ins Detail, wie die einzelnen Wachstumsgesetze zu berücksichtigen und die jeweiligen Erziehungsschnitte zu führen sind, damit die gewünschte Form erzielt wird bzw. auch ein reichlicher Ertrag oder eine üppige Blüte gewährleistet ist. Gleichgültig, ob Kern-, Stein- oder Beerenobst, ob Rosen, Zier- oder Heckengehölze - hier gibt es für alle Baum-, Strauch- und Heckenformen die richtigen Tips.

Seltene Baum- und Straucharten als Steckenpferd

Junge Forscher und Forstfachleute greifen ein altes Problem auf

Viele der heute seltenen Baum- und Straucharten waren in alter Zeit typische Bestandteile der Hecken. Erst durch die Artenvielfalt ergab sich eine vielfältige Funktion der Hecke: die Früchte bereicherten den Speiseplan, Hausmittel gegen Krankheiten wurden aus Zweigen oder Blättern bereitet, um nur einige Beispiele zu nennen.

Verschiedene Wissenschafter und Schriftsteller aus dem Forstbereich haben

Raphael Klumpp

schon früher auf einen Rückgang von Baumarten wie Speierling, Elsbeere oder Eibe aufmerksam gemacht. Vor gut einhundert Jahren widmete sich sogar ein eigener Zweig der Wissenschaft, die sogenannte „Forstästhetik" diesem Problem, wobei auch den Sträuchern als Landschaftselement eine höhere Bedeutung zukam, als man sich heute vorstellen kann.

Seit Beginn der 90er Jahre unseres Jahrhunderts kann man ein wachsendes Interesse der breiten Bevölkerung an seltenen Baum- oder Straucharten feststellen. Wenigen Bürgern ist dabei bewußt, wie sehr sie mit dem eigenen Verhalten zum Untergang vieler Arten beitragen, etwa beim Einkaufen der täglichen Lebensmittel. Das trifft nicht nur für alte Haus-

Foto: Archiv OEGEBS

Haben Sie schon einmal Speierlingsfrüchte gegessen? Wenn die Schale schokoladenbraun ist, sind sie reif. Bundesminister Molterer und Bürgermeister Häupl genießen sie offensichtlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 1998_1-2

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Hecken-, Strauch und Obstbaumschnitt 25